



Presseaussendung
1. Juli 2022

Niederösterreich startet in die Sommerferien: Was AutofahrerInnen jetzt beachten sollten



Bonaventura informiert:

Angepasste Geschwindigkeit bei hohen Temperaturen

Niederösterreich startet in die Sommerferien: Was AutofahrerInnen jetzt beachten sollten

Rechtzeitig vor dem Beginn der Sommerferien wurden auf der A5 und S1 Ost die Erhaltungsarbeiten weitestgehend abgeschlossen und die Autobahn steht dem Verkehr wieder vollständig zu Verfügung. Mit Blick auf die aktuellen Hitzewellen möchte Bonaventura ihren Nutzerinnen und Nutzern Tipps für eine sichere Fahrt bei hohen Temperaturen geben.

Die Bonaventura-Autobahn im südlichen Weinviertel ist gerüstet für den Sommer: Die jüngsten Arbeiten an der Raststation Deutsch-Wagram und der Betonleitwand auf der A5 bei Ulrichskirchen sind weitestgehend abgeschlossen, durch kleinere Komplementierungsarbeiten in den kommenden Wochen wird es noch zu kurzzeitigen Verkehrseinschränkungen kommen. Jedoch sind Hitzeschäden derzeit jederzeit möglich. *„Die anhaltende Hitze geht an der Straßeninfrastruktur nicht unbemerkt vorbei, denn auch Autobahnen reagieren sensitiv auf hohe Temperaturen“*, so Peter Pelz, Technische Geschäftsführung bei Bonaventura, der gemeinsam mit der Autobahnmeisterei den Materialzustand der Fahrbahnen, Tunnel und Leitwände laufend überwacht. Da sich Betonplatten bei anhaltend hohen Temperaturen ausdehnen, kann es in Zeiten von großer Hitze zu lokalen Hebungen („Blow-ups“) kommen, währenddessen Asphaltoberflächen zu erhöhter Anfälligkeit für Verdrückungen neigen. Gerade für MotorradfahrerInnen ist bei hohen Temperaturen erhöhte Aufmerksamkeit geboten. Treten solche Veränderungen auf Straßen auf, werden entsprechende Hinweisschilder aufgestellt und gegebenenfalls Geschwindigkeitsreduktionen beziehungsweise Fahrspursperren veranlasst. *„Wir sind bemüht, auftretende Schäden so rasch wie möglich zu beheben“*, so Pelz.

Angepasstes Fahrverhalten und ausreichend Wasser

Um während des Sommers sicher zur Arbeit oder zum Ausflugsziel zu gelangen, empfiehlt die Autobahnmeisterei allen VerkehrsteilnehmerInnen sich achtsam zu verhalten und ein den Umständen angepasstes Fahrverhalten zu wählen. So ist es ratsam, bei der Routenplanung von Autofahrten im Sommer die Reisezeiten gut einzuteilen, immer ausreichend Wasser im Fahrzeug zu haben, Sonnenblenden mitzuführen, Pausen einzuplanen und sich an Sicherheitsabstände und Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten.

www.bonaventura.co.at

>>> Bildmaterial auf der Folgeseite >>>

Bildmaterial



Autobahnabschnitt Bonaventura A5/ S1

[Downloadlink](#)

Bitte klicken Sie auf den blauen Downloadlink, um die Fotos in druckfähiger Auflösung zu erhalten.

Fotocredit: Bonaventura/Petra Rautenstrauch

Über Bonaventura

Mit einer Gesamtstrecke von 51 Kilometern und vier Tunneln ist der von Bonaventura Infrastruktur GmbH verantwortete südliche Teil der A5 Nordautobahn heute mehr als nur wirtschaftlich wichtige Verkehrsader für das gesamte Weinviertel – er ist ein Vorzeigemodell, wie Verkehrs-Infrastruktur und ökologische Verantwortung vereinbar sind.

Der 51 Kilometer umfassende Streckenabschnitt ist Österreichs erstes Public Private Partnership-Projekt (PPP) im hochrangigen Straßenverkehr im Auftrag der ASFINAG und wurde ab 2010 für den Verkehr freigegeben. Die an den Buchstaben Y erinnernde (und daher manchmal auch „Projekt Y“ genannte) Strecke besteht aus dem südlichen Teil der A5 von Eibesbrunn bis Schrick, der S1 West, Wiener Außenring Schnellstraße von Eibesbrunn nach Korneuburg, der S1 Ost, Wiener Außenring Schnellstraße von Süßenbrunn nach Eibesbrunn sowie der S2 Nordrand Schnellstraße. Die zugehörige Autobahnmeisterei mit der rund um die Uhr besetzten Überwachungszentrale befindet sich beim Knoten Eibesbrunn.

Bis zum Konzessionsende im Jahr 2039 liegt die Hauptaufgabe der Gesellschaft mit ihrem 50-köpfigen Team neben dem sicheren und kundenfreundlichen Betrieb der Strecke in der Verwaltung, dem Umweltmanagement und der vorausschauende Substanzerhaltung der Streckenabschnitte.

Als erste österreichische Projektgesellschaft der französischen Meridiam-Gruppe brachte Bonaventura von Anfang an internationales Know-how im Bereich nachhaltigem Infrastrukturmanagement ein und verwirklicht neben einer Übererfüllung der Umweltauflagen auch zahlreiche ökologische Projekte entlang der Strecke durch das Weinviertel. Damit leistet das Unternehmen innerhalb seines langfristigen Engagements einen aktiven Beitrag zur Lebensqualität in der Region im Rahmen der UN-Nachhaltigkeitsziele. Weitere Informationen: www.bonaventura.co.at

Rückfragehinweis

Das Bonaventura Press Office c/o currycom communications steht bei Rückfragen gern zur Verfügung:

Katharina Löffler, BA | katharina.loeffler@currycom.com | 0676/84905033

Kathrin Sekanina, BA | kathrin.sekanina@currycom.com | 01/599 50

Mag. (FH) Martina Wenzel, BA | martina.wenzel@currycom.com | 0676/84905021